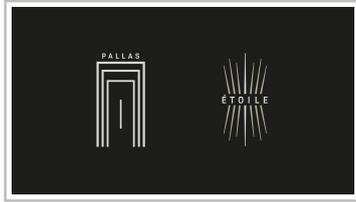

DS-Kunden haben die Wahl zwischen Pallas und Étoile

DS verschlankt die Struktur der Ausstattungslinien. Im Laufe des Jahres wird das Angebot bei allen Modellen mit den Versionen Pallas und Étoile neu strukturiert. Sie ersetzen die bisherigen Ausführungen Performance Line, Opera, Rivoli und Bastille. Mit der Beschränkung auf zwei Ausstattungsversionen soll den Kunden die Entscheidung leichter gemacht werden. Den Anfang macht der DS 4, die anderen Baureihen folgen.

Die Bezeichnung Pallas, lautmalerisch für das französische Wort Palace, ist inspiriert von luxuriösen Palast-Hotels. Erstmals wurde Pallas für eine Ausstattungslinie der legendären Citroën DS im Jahr 1964 verwendet. Die Bezeichnung Étoile hat ebenfalls einen historischen Ursprung: Es ist eine Referenz an den Platz am Ende der Prachtstraße Avenue des Champs-Élysées in Paris, in dessen Mitte der Arc de Triomphe steht. Er erhielt im 19. Jahrhundert den Namen Place de l'Étoile (Sternplatz) aufgrund der zwölf sternförmig auf ihn zulaufenden Straßen. 1970 wurde der Platz in Place Charles-de-Gaulle umbenannt. In Zukunft bezeichnet Étoile die höchste Ausstattungslinie mit hochwertigen Materialien, darunter Alcantara und Nappaleder.

Spezielle Logos kennzeichnen die beiden Ausstattungslinien. Das Signet des Pallas symbolisiert die Tür eines großen Pariser Palastes und die Historische Achse der französischen Hauptstadt (Arc de Triomphe du Carrousel, der Obelisk von Concorde, Arc de Triomphe und Arche de la Défense). Das Kennzeichen der Ausstattungslinie Étoile gleicht einem breiten Lichtstrahl, angelehnt an die zulaufenden Straßen des früheren Place de l'Étoile. (aum)

Bilder zum Artikel



DS Automobiles führt die beiden Ausstattungslinien Pallas und Étoile mit jeweils eigenem Signet ein.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



DS 4.

Foto: Autoren-Union Mobilität/DS
